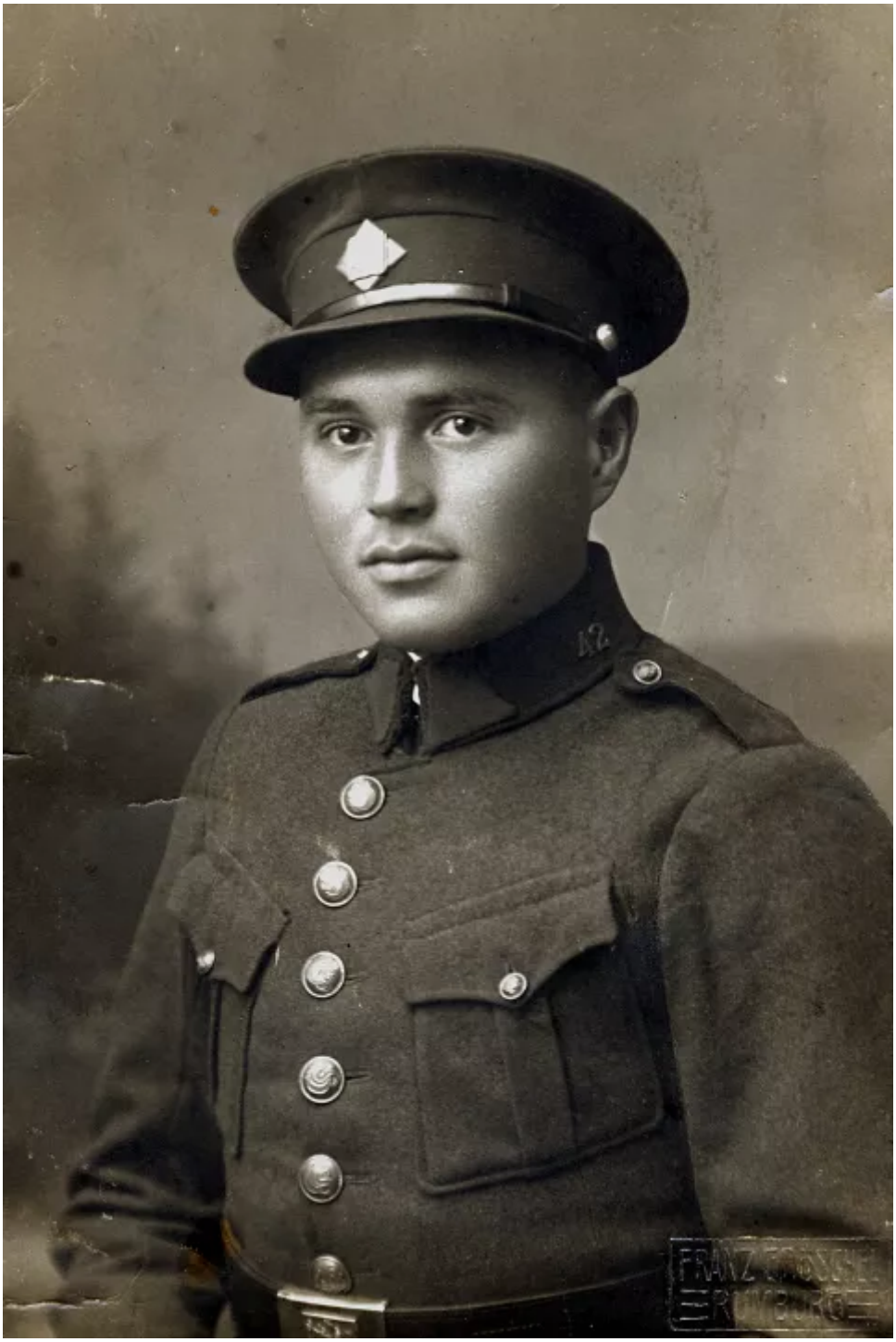
Maximilian Horsky Beim Militär



Dieses Bild zeigt meinen zukünftigen Mann mit 21 Jahren am Beginn seines dreijährigen Wehrdienstes in der Tschechischen Armee.

Er hat dieses Bild mit der Aufschrift: ‘Erinnerung an die lieben Verwandten’ nach Hause geschickt.

Mein Mann, den ich immer Miksa nannte, wurde 1929 für drei Jahre zum Militär eingezogen.

In der Tschechoslowakei waren auch Juden für den Wehrdienst tauglich.

Vor dem Krieg hatte er in Ungvar Uzhorod [Ukraine] ein Geschäft für Getreidehandel mit eigenen Dreschmaschinen.

Nebenbei hat er noch mit Rapsöl gehandelt. Nach dem Krieg haben er und sein Bruder Jenö den Namen Horsky angenommen.